

SONDERAUSGABE



nr. 58 9. dezember 1985

bulletin

tätigkeiten – dokumente – informationen

des europäischen parlaments

EUROPÄISCHER RAT
am 2. und 3. Dezember 1985
in Luxemburg

tätigkeiten
amtliche dokumente
allgemeine informationen

EUROPÄISCHER RAT

am 2. und 3. Dezember 1985 in Luxemburg

o

o o

SCHUSSFOLGERUNGEN des Vorsitzes

Aus der Tagung des Europäischen Rates hervorgegangene Texte

- I. Binnenmarkt
- II. Währungspolitische Befugnisse
- III. Zusammenhalt
- IV. Europäisches Parlament
- V. Durchführungs- und Verwaltungsbefugnisse der Kommission
- VI. Forschung und technologische Entwicklung
- VII. Umwelt
- VIII. Sozialpolitik

SCHLUSSFOLGERUNGEN DES EUROPÄISCHEN RATES

LUXEMBURG, 2./3. DEZEMBER 1985

- Wirtschaftliche und soziale Lage
 - Währungspolitische Zusammenarbeit
 - Krebsbekämpfung
-

SCHLUSSFOLGERUNGEN DES VORSITZES

WIRTSCHAFTLICHE UND SOZIALE LAGE

- I. Der Europäische Rat hat auf der Grundlage eines ersten Exposé über die Stärken und Schwächen der europäischen Wirtschaft, das der Präsident der Kommission auf seinen Wunsch vortrug, die wirtschaftliche und soziale Lage in der Gemeinschaft geprüft.

Er betont die Bedeutung der von der Europäischen Wirtschaft im letzten Jahrzehnt bei der erheblichen Verringerung der Energieabhängigkeit und der Modernisierung der traditionellen Industriezweige bereits erzielten Fortschritte, die trotz weitgehender Offenhaltung des Marktes für die internationale Konkurrenz erreicht werden konnten.

Für die Zukunft bringt der Rat erneut die Ueberzeugung zum Ausdruck, dass die Verwirklichung des grossen Binnenmarktes bis spätestens 1992 und die Vertiefung der technologischen Zusammenarbeit in Europa es ermöglichen werden, die Grundlagen für die internationale Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft zu sichern und den Herausforderungen der dritten industriellen Revolution zu begegnen.

- II. Der Europäische Rat begrüsst die beachtlichen Fortschritte, die die meisten Mitgliedstaaten bei der Sanierung und Neubelebung der Wirtschaft erzielt haben. Er stellt fest, dass diese Fortschritte sowie die verstärkte Konvergenz der Wirtschaftspolitik bereits eine Stabilisierung der Arbeitslosenquote in der Gemeinschaft und in einigen Ländern sogar einen Rückgang dieser Quote ermöglicht hat.

Der Rat ist der Auffassung, dass die Wirtschaft der europäischen Länder auf dieser Grundlage bessere Wachstums- und Beschäftigungsergebnisse erzielen kann.

Er billigt die von der Kommission in ihrem Jahreswirtschaftsbericht dargelegte Kooperationsstrategie für Wachstum und Beschäftigung; er ersucht den Rat (Wirtschafts- und Finanzfragen), auf dieser Grundlage zu prüfen, wie ein nichtinflationäres Wachstum erreicht werden kann, das eine beträchtliche Verringerung der Arbeitslosigkeit ermöglicht.

Der Europäische Rat hob die Rolle hervor, die die Gemeinschaft bei der Wiederbelebung des Welthandels, insbesondere im Hinblick auf die bevorstehenden multilateralen Verhandlungen im GATT spielen muss. Er wies ferner auf die Verantwortung der Gemeinschaft gegenüber den Ländern der Dritten Welt hin, die durch ihr Wachstum und ihre wirtschaftliche Entwicklung zu aktiven Partnern im Welthandel werden.

III. Zum anderen möchte der Rat hervorheben, dass über die allgemeine Wirtschaftspolitik hinaus Fortschritte bei der Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Unternehmen gemacht werden müssen. Unter Bezugnahme auf seine im März 1985 in Brüssel verabschiedeten Schlussfolgerungen hat er den Wunsch geäußert, dass ein konkretes Zeichen für seine Entschlossenheit gesetzt wird, die administrativen und rechtlichen Zwänge, die die Gründung und Entwicklung von Klein- und Mittelbetrieben hemmen, zu lockern. Er hat hier mit Interesse zur Kenntnis genommen, dass die Kommission zugesagt hat,

- jeden neuen Vorschlag daraufhin zu prüfen, welche Folgen er für die Unternehmen und für die Schaffung von Arbeitsplätzen hat;
- eine Prüfung der wichtigsten bestehenden Gemeinschaftsregelungen einzuleiten, um zu ermitteln, inwieweit deren Vereinfachung sich günstig für die Klein- und Mittelbetriebe auswirken und zu besseren Rahmenbedingungen für die Schaffung von Arbeitsplätzen führen könnte;
- die organisatorischen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass bei der Kommission die Planung von Initiativen zur Vereinfachung der administrativen, steuerlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen für die KMB koordiniert werden, mit dem umfassenderen Ziel, die Entwicklung der KMB und der Beschäftigungsmöglichkeiten in den Prioritätenkatalog für die Gesetzgebungsarbeit aufzunehmen

Der Europäische Rat hält es für besonders wichtig, dass diese Massnahmen möglichst bald konkrete Wirkungen zeitigen.

In diesem Sinne hatte der Rat auch einen Gedankenaustausch über die zahlreichen Initiativen in allen Mitgliedstaaten zur Verbesserung des Funktionierens des Arbeitsmarktes. Er ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Massnahmen für die Ausbildung, die Motivierung, die Mobilität und die Flexibilität des Arbeitsmarktes sehr wichtig sind. Er misst daher der gemeinsamen Absichtserklärung über den sozialen Dialog und die neuen Technologien (1), die die Sozialpartner auf europäischer Ebene abgegeben haben, grosse Bedeutung bei. Er hält derartige Kontakte für sehr nützlich und hat den Wunsch, dass sie bei der Suche nach Lösungen für die konkreten Probleme mit Hilfe der Kommission fortgesetzt werden.

Abschliessend hat der Rat die Kommission gebeten, die Arbeiten, die auf seinen im März und im Juni 1985 geäusserten Wunsch hin eingeleitet wurden, zum Abschluss zu bringen und ihm 1986 Bericht zu erstatten.

WAEHRUNGSPOLITISCHE ZUSAMMENARBEIT

Der Europäische Rat ersucht die Kommission, ihm bis Ende 1987 über den Stand der Entwicklung des Europäischen Währungssystems und die Liberalisierung des Kapitalverkehrs Bericht zu erstatten.

(1) Gemeinsame Erklärung von UNICE, EGB und CEEP, Val Duchesse, 12. November 1985.

KREBSBEKAEMPfung

Auf Anregung Frankreichs hatte der Europäische Rat in Mailand das Interesse an einem Europäischen Programm zur Krebsbekämpfung betont.

Der Europäische Rat hat eine diesbezügliche Mitteilung der italienischen und der französischen Regierung zur Kenntnis genommen. Er hat die Minister für auswärtige Angelegenheiten ersucht, auf ihrer nächsten Tagung zu prüfen, wie diese Initiative am besten rasch und wirksam in die Tat umgesetzt werden kann.
